



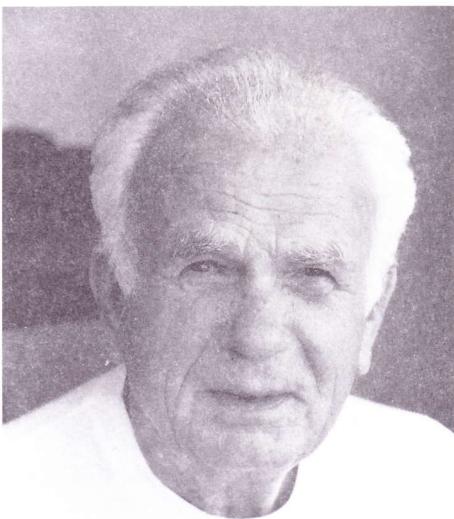
# Das Poeler Inselblatt

Amtliches Bekanntmachungsblatt der Gemeinde Ostseebad Insel Poel



## Ehemaliger Inselarzt begeht seinen 90. Geburtstag

Viele Poeler erinnern sich noch an Dr. Hartwig Hurtzig



Dr. Hartwig Hurtzig im Jahre 1998



Ein treuer Weggefährte für Dr. Hartwig Hurtzig war sein Hund „Dega“, der später bei der Familie Manfred Ellmer in gute Hände kam.

Ein harter Berufsstand war auf dem Lande seit eh und je der des Arztes und als erschwerend kam für die Poeler Region noch hinzu, dass an Sturm- und Wintertagen die Insel vom Festland abgeschnitten sein konnte. Der jeweilige Mediziner musste also fachlich schier Unmögliches leisten, wenn ihm allein gestellt ein breites Fachwissen abverlangt wurden. So praktizierte auch Dr. Hartwig Hurtzig auf Poel und er erinnert sich noch recht wach an seine fünfjährige Zeit als Inselarzt (1949-1954). Wie beschwerlich konnten doch seine „Überlandtouren“ in der Nachkriegszeit auf Poel sein, wenn er mit einem hartgummibereiften Fahrrad unterwegs zu den Patienten war. Später setzte dann mit einem alten Auto der Marke „Adler Triumph Junior“ und einem zwei Liter Opel die Motorisierung ein, allerdings auf recht abenteuerliche Weise. Noch heute klagt er:

„Ich verlor dauernd irgendwelche Teile. Das konnte ein Vorderrad sein und es löste sich auch schon mal das Lenkrad. Die Ersatzteile für dieses Auto mussten oft aus Westberlin herangeschafft werden, wenn die „Goldenen Hände“ des Schlossers Möller in Neuhof auch nicht

mehr helfen konnten. Später konnte ich mir dann ein Motorrad der Marke RT 125 aus DDR-Produktion zulegen. Wenn es die „Defekthexe“ aber wieder einmal zu arg trieb, half auch mal der Poeler Taxifahrer Hans Sültmann aus. Dies geschah alles zu einer Zeit, da man z.B. noch bei Venenentzündungen Blutegel ansetzte. Über diese Behandlungsmethode erzählte man sich auf schönstem Plattdeutsch folgenden Witz: Is sei ehr Mann mit dei Blautägel gaut klor kamen? Na dull wier't nich! Fief hett hei noch so äben dal krägen, dei annern oewer heff ick em braden müsst!“

Natürlich verlief der Praxisbetrieb für einen jungen Arzt wie mich nicht gänzlich ohne Kritik. So hörte ich von einem Poeler die nicht gerade ermunternden plattdeutschen Worte: „Naja, sei sünd jää noch jung un koennen noch völ taulier'n!“

In Notfällen blieb auch Dr. Hurtzig nicht davon verschont, tierärztliche Aufgaben zu überneh-

## AUS DEM INHALT

Melderegisterauskünfte und Widerspruchsrecht .....	Seite 2
Bekanntmachung öffentliche Sitzung des Gemeindewahlaußschusses für die Kommunalwahl am 7. Juni 2009	
Wahlbereich Gemeinde Ostseebad Insel Poel.....	Seite 3
Haushaltssatzung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel für das Haushalt Jahr 2009 .....	Seite 3
Satzung zur Änderung der Gebührensatzung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel für die Häfen Kirchdorf und Timmendorf vom 26.01.2009 .....	Seite 4
Geburtstage.....	Seite 5
Poeler Pferdesportwochen.....	Seite 6
Verein Poeler Leben e.V.....	Seite 7
Montagskicker feierten Party.....	Seite 8
Inselmuseum	
Jahrsüberblick 2008 .....	Seite 9
Polizeibericht .....	Seite 9
Roll-Schiffe sollen Weg verkürzen .....	Seite 10
Laienspielgruppe vom Hort geht auf die Reise .....	Seite 11
Kirchennachrichten .....	Seite 12
Unser Gartentipp .....	Seite 13



Mit der RT 125 konnte manch' ein Schlagloch umrundet werden. Von Einhusen kommend, knattert hier um 1951 Dr. Hurtzig zum nächsten „Abenteuer“.

men und das Zähneziehen blieb ihm schon gar nicht erspart. Eine große Stütze im täglichen Praxisbetrieb war Hurtzigs Frau Marianne, die allgemein von den Poelern „Doktormudder“ genannt wurde, und diese liebevolle Namensgebung ist durchaus als Wertschätzung der einheimischen Bevölkerung zu verstehen. Sie verstarb erst kürzlich Ende des Jahres 2008. Weiter standen ihm Magdalene Gössel und später Elli Wei-

Fortsetzung siehe Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

nert zur Seite. Auch die Hebamme Anna Budnick und die Krankenschwester Erna Hückstädt gehörten zur medizinischen „Mannschaft“ und als „die gute Seele des Doktorhauses“ fungierte Resi Schwarz. Frau Weinert berichtete nach über vierzig Jahren über diese Zeit u. a.:

„Mein Gott, was haben wir alles operiert, wenn von Dr. Hurtzig versprochen wurde, dass der Kranke zu Hause bleiben durfte. Zu groß war die Scheu des Patienten vor dem Krankenhaus, der in so einem Fall auch mal mit einem Kastenwagen voller Strohpolsterung nach Wismar transportiert wurde. Dr. Hurtzig war ein sehr korrekter, sauberer, ordentlicher und akkurate Arzt.“

Noch heute schmunzelt Dr. Hurtzig, wenn er sich an einen Arztbesuch in Stove erinnert. Dort hatte kurz zuvor bei einem Patienten ein Vertreter für Rattengift vergeblich an die Tür geklopft. In der Annahme, dieser Kerl steht erneut vor der Tür, hörte dann Dr. Hurtzig den Patienten erregt hinter der noch verschlossenen Tür rufen: „Rut mit di, du Rottenkierl!“

Seine Verbundenheit zur Insel blieb Dr. Hurtzig erhalten. Das beweisen die jährlichen Familientreffen in Weitendorf Hof. Oft erfährt er hier noch die Dankbarkeit vieler älterer Poeler, wenn sie von „Ehr'n Dokter“ reden.

An dieser Stelle sei Dr. Hartwig Hurtzig herzlichst gratuliert, der am 15. April seinen 90. Geburtstag begehen wird. Wünschen wir noch weitere Jahre bei bester Gesundheit, immer mit dem Erinnern an die schönen Poeler Jahre.

Jürgen Pump

Fotos: Archiv Jürgen Pump



Ein Fortschritt für den Inselarzt war diese „alte Klapperkiste“ allemal, obwohl das Vorkriegsmodell „Adler Triumph Junior“ oft streikte. Hier vor dem Arzthaus „Viethsche Stiftung“ im Jahre 1950.



Dieses Foto zeigt Dr. Hartwig Hurtzig in seiner Praxis. Gemeinsam mit seiner Sprechstundenhilfe Elli Weinert führt er hier im Jahre 1951 eine kleine Handoperation unter Narkose durch. Das „Opfer“ war Resi Schwarz.

## Öffentliche Bekanntmachung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel Melderegisterauskünfte und Widerspruchsrecht

In der Gemeindeverwaltung Ostseebad Insel Poel (Meldebehörde) werden personenbezogene Daten über alle im Zuständigkeitsbereich wohnhaften Bürger erhoben, registriert und verarbeitet.

Dies ist nach Maßgabe des Meldegesetzes für das Land Mecklenburg-Vorpommern (LMG) erforderlich, um die Identität und Wohnung der ansässigen Bürger feststellen und nachweisen zu können.

Das Melderegister bildet die Grundlage für die Ausstellung von Lohnsteuerkarten, Personalausweisen und Reisepässen; für die Vorbereitung von Wahlen; für die Mitwirkung bei der Wehrüberwachung und für die Beantwortung von Aufenthaltsfragen.

Das Landesmeldegesetz räumt jedem Bürger das Recht ein, in bestimmten Fällen der Weitergabe seiner Daten zu widersprechen.

1. Die Meldebehörde darf einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft zur Erfüllung ihrer Aufgaben Daten ihrer Mitglieder und deren Familienangehörigen übermitteln.

Gehört ein Familienmitglied (Ehegatte, minderjährige Kinder und Eltern minderjähriger Kinder) nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an, so kann der Betroffene gegen diese Datenübermittlung Widerspruch erheben (§ 32 Abs. 2 LMG).

2. Die Meldebehörde darf nach § 35 Abs. 1 LMG Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen oder gesetzlich vorgesehenen Abstimmungen in den sechs der Wahl vorausgehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über Daten von Wahlberechtigten erteilen.

Der Betroffene hat das Recht, der Weitergabe seiner Daten zu widersprechen.

3. Nach § 35 Abs. 2 LMG darf die Meldebehörde Melderegisterauskünfte über Alters- und Ehejubiläen von Einwohnern erteilen, wenn Mandatsträger, Presse oder Rundfunk dies zur Ehrung der betroffenen Personen begehrn. Auch in diesem Fall hat jeder das Recht, der Auskunftserteilung zu widersprechen.

4. Nach § 35 Abs. 3 LMG darf die Meldebehörde Auskünfte an Adressbuchverlage erteilen. Die Betroffenen haben auch hier das Recht, der Weitergabe ihrer Daten zu widersprechen.
5. Nach § 34a Abs. 2 LMG bietet die Meldebehörde die elektronische Melderegisterauskunft über das Internet an. Die Betroffenen haben das Recht, der Weitergabe ihrer Daten auf diesem Wege zu widersprechen.

Widersprüche können schriftlich oder zur Niederschrift in der Gemeindeverwaltung Ostseebad Insel Poel, Meldebehörde, Gemeindezentrum 13, OT Kirchdorf, 23999 Insel Poel eingereicht oder erklärt werden.

Gabriele Richter, 1. stellv. Bürgermeisterin

**Abholtermin  
der gelben Säcke:**

**6. April 2009**

Leere gelbe Säcke werden bei  
Heimelektronik Ilka Willbrandt in der  
Wismarschen Straße 22f ausgegeben.



Gemeinde Insel Poel  
 - Die Gemeindewahlleiterin –  
 Gemeinde-Zentrum 13  
 OT Kirchdorf  
 23999 Insel Poel

**Bekanntmachung öffentliche  
 Sitzung des Gemeindewahlau-  
 schusses für die Kommunalwahl  
 am 7. Juni 2009**

**Wahlbereich  
 Gemeinde Ostseebad  
 Insel Poel**

Entsprechend § 12 Abs. 5 des Kommunalwahlgesetzes für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KWG M-V) in der jetzt gültigen Fassung tagt der Gemeindewahlausschuss in einer öffentlichen Sitzung.

Die Vorsitzende des Gemeindewahlaußschusses hat nach § 4 Abs. 5 der Verordnung über die Wahlen der Gemeindevorstellung, Kreistage, Bürgermeister und Landräte im Land Mecklenburg-Vorpommern (Kommunalwahlordnung – KWO M-V) vom 28.01.2009 (GVOBl. M-V S. 86) Ort, Zeit und Gegenstand der Sitzung öffentlich bekannt gegeben.

Die 1. Sitzung des Gemeindewahlaußschusses der Gemeinde Ostseebad Insel Poel findet am 08. April 2009 um 18.00 Uhr in 23999 Insel Poel, OT Kirchdorf, Gemeinde-Zentrum 13 (Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung) statt.

**Tagesordnung:**

1. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
3. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
4. Prüfung der eingereichten Wahlvorschläge und Beschlussfassung über ihre Zulassung oder Zurückweisung
5. Anfragen

Gabriele Richter, Gemeindewahlleiterin

Der Zutritt zur Sitzung ist für jedermann frei.

**Öffentliche  
 Gemeindevertretersitzung  
 4. Mai 2009,  
 19.00 Uhr  
 Gemeinde-Zentrum 13  
 Kirchdorf**

## **Haushaltssatzung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel für das Haushaltsjahr 2009**

Aufgrund der §§ 47 ff. der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Gemeindevorstellung vom 23.03.2009 – und mit Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde – folgende Haushaltssatzung erlassen:

**§ 1**

Der Haushaltspol für das Jahr 2009 wird

1. im Verwaltungshaushalt in der Einnahme auf 3.799.100 EURO in der Ausgaben auf 3.799.100 EURO und
2. im Vermögenshaushalt in der Einnahme auf 891.000 EURO in der Ausgabe auf 891.000 EURO festgesetzt.

**§ 2**

Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsmaßnahmen auf 0 EURO davon für Zwecke der Umschuldung 0 EURO
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsvermächtigungen auf 0 EURO
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 300.000 EURO

**§ 3**

Die Hebesätze für Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
  - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 250 v. H.
  - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 330 v. H.
2. Gewerbesteuer 300 v. H.

**§ 4**

Für den Wirtschaftsplan des Wirtschaftsjahres 2009 des Eigenbetriebes „Kurverwaltung Insel Poel“ werden festgesetzt:

1. im Erfolgsplan
 

die Erträge auf	753.700 EURO
die Aufwendungen auf	903.400 EURO
der Jahresgewinn auf	0 EURO
der Jahresverlust auf	149.700 EURO

2. im Vermögensplan die Einnahmen auf	300.800 EURO
die Ausgaben auf	300.800 EURO
3. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	50.000 EURO
davon für Zwecke der Umschuldung	0 EURO
4. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsvermächtigungen auf	0 EURO
5. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	30.000 EURO

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde am 24.03.2009 erteilt.

Kirchdorf, 25.03.2009  
 (Datum der Ausfertigung) – Siegel –

Schönenfeldt, Bürgermeisterin

Die vorstehende Haushaltssatzung 2009 der Gemeinde Ostseebad Insel Poel wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Entsprechend § 48 Absatz 3 der Kommunalverfassung des Landes M-V kann jeder in der Zeit vom 02.04.2009 bis zum 16.04.2009 während der Öffnungszeiten in der Kämmerei der Gemeinde Ostseebad Insel Poel, Gemeinde-Zentrum 13, 23999 Kirchdorf, Zimmer 004, Einsicht in die Haushaltssatzung und ihre Anlagen nehmen.

Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können diese gemäß § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern nach Ablauf eines Jahres seit dieser öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden.

Diese Einschränkung gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften.

## **Die Gemeinde Ostseebad Insel Poel sucht wieder eine Schiedsfrau oder ein Schiedsmann**

Die Einrichtung von Schiedsstellen gehört zu den pflichtigen Aufgaben der Gemeinden im eigenen Wirkungskreis. Gemäß § 1 des Gesetzes zur Änderung des Gesetzes über die Schiedsstellen in den Gemeinden des Landes Mecklenburg-Vorpommern in der derzeit gültigen Fassung sind die Gemeinden verpflichtet, mindestens eine Schiedsstelle einzurichten. Die Aufgaben der Schiedsstelle werden von einer Schiedsperson wahrgenommen. Die Schiedsperson ist ehrenamtlich tätig. Die Schiedspersonen werden von der Gemeindevorstellung entsprechend § 3 des Landesschiedsstellengesetzes – SchStG M-V – auf fünf Jahre gewählt. Die Schiedspersonen müssen nach ihrer Persönlichkeit und ihrer Fähigkeiten für das Amt geeignet sein. Zur Schiedsperson darf nicht gewählt werden:

1. wer infolge gerichtlicher Entschädigung die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt oder wegen einer vorsätzlichen Tat zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt wurde;

2. eine Person, gegen die ein Ermittlungsverfahren wegen einer Tat anhängig ist oder Anklage wegen einer solchen Tat erhoben wurde, die den Verlust der Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter zur Folge haben kann;
3. eine Person, die durch gerichtliche Anordnung in der Verfügung über ihr Vermögen beschränkt ist.

Als Schiedsperson soll nicht gewählt werden, wer

1. bei Beginn der Amtsperiode nicht das 25. Lebensjahr vollendet hat,
  2. nicht im Bereich der Gemeinde wohnt.
- Sollten Sie sich für dieses Amt angesprochen fühlen bzw. interessiert zeigen, bitte ich Sie, dieses mir bis spätestens 30. April 2009 schriftlich bei der Gemeinde Ostseebad Insel Poel, Gemeinde-Zentrum 13, OT Kirchdorf in 23999 Insel Poel anzugeben. Ich bin auch gerne bereit, Ihnen darüber hinaus noch weitere Informationen zukommen zu lassen.

Gabriele Richter, 1. Stellv. Bürgermeisterin

# Satzung zur Änderung der Gebührensatzung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel für die Häfen Kirchdorf und Timmendorf vom 26.01.2009

Aufgrund des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV-M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.06.2004 (GVOBl. M-V 2004 S. 205), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14.12.2007 (GVOBl. M-V S. 410, 413) und der §§ 1, 2, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (KAG M-V) vom 12.04.2005 (GVOBl. M-V 2005, S. 146), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14.12.2007 (GVOBl. M-V S. 410, 427) und § 3 Abs. 1 der Hafennutzungsordnung der Häfen Kirchdorf und Timmendorf der Gemeinde Insel Poel vom 13.05.2003 wird nach Beschlussfassung in der Gemeindevertretung folgende Hafengebührensatzung erlassen:

## Artikel 1 Änderung der Satzung

Die Gebührensatzung der Gemeinde Insel Poel für die Häfen Kirchdorf und Timmendorf vom 20.02.2007, zuletzt geändert durch Änderungssatzung vom 20.03.2007, wird wie folgt geändert:

Der § 5 erhält folgende Fassung:

## § 5 Gebührensätze

### (1) Hafengebühren

Wasserfahrzeuge, die die Hafengebiete befahren, nehmen öffentliche Einrichtungen der Gemeinde Ostseebad Insel Poel in Anspruch. Für diese Inanspruchnahme ist eine Hafengebühr zu zahlen.

#### 1. Fischereifahrzeuge

Die Hafengebühr wird nach Tages- und Jahressätzen ohne Berücksichtigung der Ein- und Ausfahrten erhoben. Sie beträgt für:

##### Tagessatz      Jahressatz

Fischereifahrzeuge	Tagessatz	Jahressatz
bis 7 m Länge	–	38,00 €
Fischereifahrzeuge über 7 bis 9 m Länge	–	66,00 €
Fischereifahrzeuge über 9 m Länge	–	188,00 €
Gastfischer:		
Fischereifahrzeuge bis 12 m Länge	1,00 €	–
Fischereifahrzeuge über 12 m Länge	2,00 €	–

Die Preise sind Nettopreise.

#### 1.1. Gewerbliche Fischerei:

Fischereifahrzeuge sind Fahrzeuge, die beim Landesamt für Fischerei mit einer Fischerei-Nr. registriert sind und die Fischerei im Sinne der Urproduktion zum Lebensunterhalt betreiben. Beiträge an die Seeberufsgenossenschaft entrichten und einen festen Liegeplatz im Hafen Kirchdorf oder Timmendorf belegen.

#### 1.2. Gastfischer:

Gastfischer sind Fischereifahrzeuge, die keinen festen Liegeplatz im Hafen Kirchdorf oder Timmendorf haben und die Fischerei wie unter 1.1 betreiben. Sie entrichten Tagessätze nach § 5 Abs. 1 Nr. 1 Gebührensatzung der Gemeinde Insel Poel für die Häfen und Kirchdorf und Timmendorf.

#### 1.3. Freizeitfischer:

Freizeit-Fischereifahrzeuge sind Fahrzeuge, die beim Landesamt für Fischerei mit einer Registrier-

Nr. verzeichnet sind und die Fischerei nicht mehr erwerbsmäßig betreiben, dies aber mindestens 5 Jahre mit Heimathafen Kirchdorf oder Timmendorf betrieben haben. Ihnen wird ein fester Liegeplatz zugewiesen. Die Gebühren sind entsprechend § 5 Abs. 1 Punkt 1 wie für Fischereifahrzeuge zuzüglich der gesetzlich gültigen Mehrwertsteuer zu entrichten.

### 2. Sport- und sonstige Wasserfahrzeuge

#### 2.1. Tageslieger

Für Sportfahrzeuge und sonstige Wasserfahrzeuge wird vom 15.04. bis 15.10. jedes Jahres die Hafengebühr nach Tagessätzen ohne Berücksichtigung der Anzahl der Ein- und Ausfahrten nach ihrer Länge über alles zuzüglich der gesetzlich gültigen Mehrwertsteuer erhoben. Für diese Fahrzeuge sind je angefangene 24 Stunden zu entrichten:

	Tagessatz
2.1.1. Wasserfahrzeuge bis 5 m Länge	4,00 €
2.1.2. Wasserfahrzeuge über 5 bis 8 m Länge	8,00 €
2.1.3. Wasserfahrzeuge über 8 m Länge pro laufendem Meter	1,00 €

#### 2.2. 3-Wochen-Ticket

In der Zeit vom 15.04. bis 15.10. jedes Jahres ist für Sportfahrzeuge und sonstige Wasserfahrzeuge auch die Inanspruchnahme von zusammenhängenden 3-Wochen-Tickets möglich. Berechnet wird nach beanspruchter Wasserfläche (Lüa x Büa). Die Gebührensätze verstehen sich zuzüglich der gesetzlich gültigen Mehrwertsteuer

Tagessatz	Jahressatz
bis 5 m <sup>2</sup>	17,00 €
bis 7,5 m <sup>2</sup>	26,20 €
bis 10 m <sup>2</sup>	36,70 €
bis 15 m <sup>2</sup>	56,66 €
bis 20 m <sup>2</sup>	75,65 €
bis 25 m <sup>2</sup>	94,49 €
bis 30 m <sup>2</sup>	112,62 €
bis 35 m <sup>2</sup>	131,46 €
bis 40 m <sup>2</sup>	151,15 €
bis 50 m <sup>2</sup>	188,97 €
bis 60 m <sup>2</sup>	225,23 €
bis 70 m <sup>2</sup>	262,92 €
über 70 m <sup>2</sup>	319,72 €

#### 2.3. Winterliegegebühren

Vom 16.10. bis 14.04. jedes Jahres werden für Sport- und sonstige Wasserfahrzeuge nach § 5 Abs. 1 Nr. 2 folgende Winterliegegebühren, zuzüglich der gesetzlich gültigen Mehrwertsteuer erhoben:

- 2.3.1. Sport- und sonstige Wasserfahrzeuge bis 12 m 1,00 € pro Tag
- 2.3.2. Sport- und sonstige Wasserfahrzeuge über 12 m 2,00 € pro Tag

#### 2.4. Mehrrumpfboote

Für Mehrrumpfboote ist ein 50-%iger Aufschlag zu entrichten.

#### 2.5. Räumung des Liegeplatzes

Der Liegeplatz ist bis spätestens 11 Uhr zu räumen, andernfalls ist ein weiterer Tagessatz zu entrichten. Liegezeiten bis max. 2 Stunden sind gebührenfrei.

### 3. Dauerlieger:

Dauerlieger sind Sport- und sonstige Wasserfahrzeuge die einen Dauerliegeplatz ganzjährig im Hafen Kirchdorf oder Timmendorf belegen. Die jährliche Gebühr richtet sich nach der beanspruchten Wasserfläche zuzüglich gesetzlich gültiger Mehrwertsteuer.

Grundfläche	Jahresgebühr
bis 5 m <sup>2</sup>	120,00 €
bis 7,5 m <sup>2</sup>	185,00 €
bis 10 m <sup>2</sup>	259,00 €
bis 15 m <sup>2</sup>	400,00 €
bis 20 m <sup>2</sup>	534,00 €
bis 25 m <sup>2</sup>	667,00 €
bis 30 m <sup>2</sup>	795,00 €
bis 35 m <sup>2</sup>	928,00 €
bis 40 m <sup>2</sup>	1067,00 €
bis 50 m <sup>2</sup>	1334,00 €
bis 60 m <sup>2</sup>	1590,00 €
bis 70 m <sup>2</sup>	1856,00 €
über 70 m <sup>2</sup>	2257,00 €

Für Mehrrumpfboote ist ein 50-%iger Aufschlag zu entrichten.

### 4. Ermäßigungen

Für Sport- und sonstige Wasserfahrzeuge gemeinnütziger Vereine kann die Gebühr nach Nr. 2 und 3 auf 75 von Hundert ermäßigt werden. Die Ermäßigung ist schriftlich zu beantragen. Die Gemeinnützigkeit ist durch den Antragsteller nachzuweisen.

### (2) Kaibenutzungsgebühren

Die Gebühr ist für die Benutzung der öffentlichen Kai- und Brückenanlagen (nur das Ein- und Aussteigen) in den Häfen Kirchdorf und Timmendorf zu entrichten. Die Höhe der Gebühr für Fahrgastschiffe wird nach eingereichtem Fahrplan bestimmt und enthält die gesetzlich gültige Mehrwertsteuer. Die Benutzungsgebühr wird folgendermaßen in Rechnung gestellt:

bis 3-mal-Anlegen im Monat	60,00 €
bis 7-mal-Anlegen im Monat	120,00 €
ab 8-mal-Anlegen im Monat	188,00 €

## Artikel 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Kirchdorf, den 27.01.2009

gez. Schönenfeldt  
Bürgermeisterin

– Dienstsiegel –

Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstößen wurde, können diese gemäß § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern nach Ablauf eines Jahres seit dieser öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden. Diese Einschränkung gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften.



## Herrliche Glückwünsche zum Geburtstag, Monat April 2009



01.04.	Langbehn, Roland	Kirchdorf	78. Geb.	17.04.	Thegler, Ilse	Oertzenhof	70. Geb.
01.04.	Tramm, Ingrid	Kirchdorf	76. Geb.	19.04.	Dr. Gae, Rolf	Kaltenhof	70. Geb.
02.04.	Schwolow, Hannelore	Malchow	76. Geb.	21.04.	Esch, Hans-Joachim	Niendorf	71. Geb.
04.04.	Paetow, Hans	Weitendorf	75. Geb.	21.04.	Schröder, Helga	Oertzenhof	78. Geb.
04.04.	Pierstorff, Resi	Kirchdorf,	73. Geb.	22.04.	Hössel, Gisela	Oertzenhof	70. Geb.
06.04.	Kupka, Frieda	Kirchdorf	84. Geb.	22.04.	Koal, Erika	Kirchdorf	72. Geb.
07.04.	Cadow, Erna	Kirchdorf	92. Geb.	22.04.	Woest, Ilse	Kirchdorf	80. Geb.
08.04.	Kluth, Axel	Wangern	82. Geb.	25.04.	Drolshagen, Ludwig	Oertzenhof	80. Geb.
09.04.	Kruse, Brunhilde	Schwarzer Busch	77. Geb.	25.04.	Hunger, Margareta	Neuhof	88. Geb.
09.04.	Rust, Erwin	Kirchdorf	75. Geb.	25.04.	Semkat, Anneliese	Oertzenhof	85. Geb.
09.04.	Rust, Herta	Kirchdorf	74. Geb.	26.04.	Seemann, Gertrud	Fährdorf	82. Geb.
10.04.	Bloth, Hubert	Kirchdorf	81. Geb.	27.04.	Baudis, Helga	Malchow	80. Geb.
10.04.	Kühl, Hilde	Niendorf	80. Geb.	27.04.	Leese, Hertha	Timmendorf	81. Geb.
10.04.	Siggel, Karl	Kirchdorf	74. Geb.	30.04.	Glatz, Hans-Joachim	Kirchdorf	70. Geb.
11.04.	Frehse, Irmgard	Oertzenhof	76. Geb.	30.04.	Rozal, Irma	Schwarzer Busch	81. Geb.
11.04.	Wohlgemuth, Josef	Wangern	87. Geb.	30.04.	Rüger, Erna	Kirchdorf	91. Geb.
12.04.	Gössel, Christa	Kirchdorf	85. Geb.				
12.04.	Zywietz, Eva	Gollwitz	79. Geb.				
13.04.	Leese, Annaliese	Timmendorf,	71. Geb.				
15.04.	Neumann, Johann	Wangern	76. Geb.				
16.04.	Eggers, Ingeborg	Wangern	70. Geb.				
16.04.	Knop, Rosemarie	Schwarzer Busch	81. Geb.				
16.04.	Schott, Gisela	Kirchdorf	77. Geb.				
17.04.	Scharff, Horst	Oertzenhof	72. Geb.				

**IHRE GOLDENE HOCHZEIT feierten****am 6. März 2009****Siegfried und Christa Damerius in Niendorf****und am 20. März 2009****Carl und Erika Meyer in Fährdorf**

Hierzu gratuliert die Gemeinde Ostseebad Insel Poel recht herzlich und wünscht noch weiterhin schöne gemeinsame Jahre.

## Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

**Betr.: Satzung über die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 „Wohngebiet Ortslage Fährdorf“ der Gemeinde Ostseebad Insel Poel**  
**hier: Öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel hat in ihrer Sitzung am 23.03.2009 den Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 „Wohngebiet Ortslage Fährdorf“ genehmigt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Der Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 der Gemeinde Ostseebad Insel Poel und die dazugehörige Begründung liegen in der Zeit vom

**09.04.2009 bis zum 11.05.2009**

während der Dienststunden in der Gemeindeverwaltung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel, Bauamt, Gemeindezentrum 13, 23999 Kirchdorf, gemäß § 3 Abs. 2 BauGB zu jedermann's Einsicht öffentlich aus.

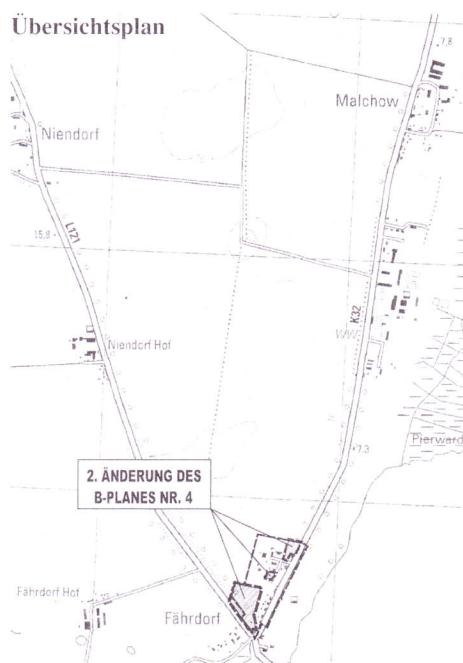
Während dieser Auslegungszeit können von jedermann Stellungnahmen zum Entwurf schriftlich oder zur Niederschrift abgegeben werden. Die Gemeinde weist darauf hin, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag gemäß § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht

werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Des Weiteren gibt die Gemeinde bekannt, dass folgende Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind:

- Umweltbericht mit Bestandsbewertung des Plangebietes,  
Bewertungen der geplanten Eingriffe in Natur und Landschaft,  
Eingriffs- und Ausgleichsbilanzierung,  
Festsetzung von Ausgleichsmaßnahmen,
- Artenschutzbericht,
- Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Nordwestmecklenburg zum Vorentwurf vom 16.12.2008,
- Stellungnahme des Staatlichen Amtes für Umwelt und Natur Schwerin zum Vorentwurf vom 11.12.2008,
- Stellungnahme des Landesamtes für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V zum Vorentwurf vom 15.12.2008.

Diese Informationen sind der Begründung, dem Umweltbericht oder dem einzusehenden Fachgutachten zu entnehmen. Dieser Beschluss wird hiermit bekannt gemacht.

**Übersichtsplan**

Kirchdorf, den 01.04.2009

*Die Bürgermeisterin*

## Stellenausschreibung

Zum 01.06.2009 ist die Stelle einer Sachbearbeiterin/eines Sachbearbeiters im Bereich Liegenschaften/Ordnung zu besetzen.

Es handelt sich um eine befristete Stelle mit einer Arbeitszeit von 40 Stunden/Woche. Die Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des TVöD.

Gesucht wird ein/e engagierte/r Mitarbeiter/Mitarbeiterin, der/die von Arbeitslosigkeit betroffen ist und die Bearbeitung folgender Aufgabenfelder übernimmt:

- Führen des Liegenschaftskatasters
- Verwaltung der gemeindeeigenen Grundstücke und Gebäude
- Mieten und Pachten
- Umlage der Gebühren für Wasser- und Bodenverband
- Umlage der Gebühren der Straßenausbaubeiträge
- Allgemeine Ordnungsaufgaben
- Bearbeitung von Verwarn- und Bußgeldern

Voraussetzungen für eine Bewerbung sind:

- abgeschlossene Verwaltungsausbildung oder Ähnliches
- Teamfähigkeit und Eigeninitiative
- Organisationsgeschick
- Pkw-Führerscheinklasse
- sehr gute EDV-Kenntnisse (MS Office)

Ihre Bewerbungsunterlagen richten Sie im verschlossenen Umschlag bis zum

**20. April 2009** an die folgende Anschrift:

Gemeinde Ostseebad Insel Poel  
Bürgermeisterin  
Kennwort – Stellenausschreibung –  
Gemeinde-Zentrum 13  
23999 Ostseebad Insel Poel  
OT Kirchdorf

Bewerbungskosten werden nicht übernommen.

Schönsfeldt, Bürgermeisterin

*Liebe Poeler und Gäste,  
das Team vom  
„Gasthaus Zur Insel“  
wünscht Ihnen und Ihrer  
Familie  
ein frohes Osterfest.*

Am Karfreitag haben wir für sie nach „alter Tradition“ frisch gefangenen Kochfisch.

An den Ostertagen überraschen wir Sie mit einem 3-Gänge-Menü. Wir bitten aus diesen Gründen um eine Tischreservierung.

**Tel.: 038425/42615**

*Das Team vom  
„Gasthaus Zur Insel“*

## Noch ist es nicht zu spät! Poeler Rapskönigin gesucht!

Nun ist es bald soweit. Das 4. Rapsblütenfest rückt näher. Schon nächsten Monat steht meine Entkrönung als Poeler Rapskönigin bevor. Nach den vorangegangenen Zeitungsartikeln haben wir schon einige Bewerbungen erhalten. Allerdings wollen wir auch weiteren Kandidatinnen, die vielleicht noch etwas zögern, die Chance geben, sich zu bewerben. Diesbezüglich der erneute Aufruf an alle, die sich zutrauen, dieses ehrwürdige Amt zu übernehmen.

Wenn Sie mindestens 18 Jahre alt sind und Ihnen Ihre Heimat Nordwestmecklenburg und speziell die Insel Poel am Herzen liegen, dann ergreifen Sie die Gelegenheit der Zepterübernahme. Die Aufgaben, die diese Tätigkeit beinhalten, sind umfassend, aber auch individuell vereinbar. Dazu gehören Messebesuche, wie zur Hanse- schau Wismar, Tourismusmessen in Berlin und Hamburg, Volksfeste im Landkreis und natürlich bei offiziellen Anlässen der Insel Poel.

Ziel des Amtes der Poeler Rapskönigin, ist es, den Menschen das vielseitig einsetzbare Produkt Raps nahe zu bringen und eventuell aufkommende Fragen zum Thema zu beantworten. Und natürlich gehört es auch dazu, den Leuten die Insel mit allen seinen Vorzügen schmackhaft zu machen. Aber keine Sorge, das Fachwissen



Janine Kuhnert

wird einem vorher noch in einer Einweisung beigebracht.

Also wenn Sie gerne reisen, kontaktfreudig und sprachgewandt sind, warten wir mit Freude auf Ihre Bewerbung, die zu richten ist an:

Kurverwaltung Insel Poel

## Poeler Pferdesportwochen 2009

Am 14. und 15. März 2009 trafen sich Reiter aus Mecklenburg-Vorpommern und den benachbarten Bundesländern, um auf der Reitanlage Plath in Timmendorf in Springprüfungen gegeneinander anzutreten. Schon zum 5. Mal veranstaltet der Reit- und Fahrsportverein der Insel Poel diese Turnierserie, die sich bei den Reitern größter Beliebtheit erfreut, was die diesjährige sehr hohe Teilnehmerzahl bestätigt. Der Samstag stand ganz im Zeichen junger Pferde, die in Aufbauprüfungen bis zur mittelschweren Klasse ihr Können zeigten. Der RFSV Insel Poel stellte dabei einen talentierten Pferdenachwuchs vor. Rene Rückert, Bereiter im Reitstall Plath, siegte gleich in zwei Springpferdeprüfungen mit seinen Pferden Curley Joe Peba und Chantal. Auch André Plath und Luisa Blach stellten die Qualität der Poeler Pferde unter Beweis und erritten zahlreiche Platzierungen.

Das Highlight am Sonntag war ein Springen der mittelschweren Klasse. Nach einem rasanten Umlauf und einem spannenden Stechen gelang den Poeler Reitern ein Doppelsieg. Rene Rückert auf der Stute Candy Girl siegte vor dem Hausherren André Plath auf dem bewährten Paso Primo. Weitere Reiter des RFSV Insel Poel waren Josephine Last, Insa Klefer, Lara Bergmann, Nicole Griesberg und Rainer Muck, die mit ihren Pferden in Springprüfungen erfolgreich waren. Insgesamt konnte der RFSV Insel Poel 7 Siege und 25 Platzierungen nach Hause reiten und gehörte damit zu den erfolgreichsten Vereinen des Turnierwochenendes. Erstmals hat der RFSV Insel Poel am 29. März 2009 ein rei-



nes Nachwuchsturnier veranstaltet. Einen Tag lang konnten die jüngsten Reiter ihr Können in einfachen Dressur- und Springwettbewerben unter Beweis stellen. Am 3. bis 5. April 2009 kämpft ein internationales Teilnehmerfeld in Springprüfungen bis zur schweren Klasse um Siege und Platzierungen. Die Reiter-Elite Mecklenburg-Vorpommerns trifft sich auf der Reitanlage Plath in Timmendorf, um mit ihren Pferden in den verschiedenen Springprüfungen gegeneinander anzutreten. Highlight dieses Jahr ist der Große Preis der Insel Poel, erstmals wieder als Springen der Klasse S mit Sieger- runde ausgetragen. Ein fester Bestandteil des Turniers sind am Sonntag die Fahrprüfungen für Vierspänner und das Finale des Hallenfahrrercups. Im rasanten Tempo werden die Sieger im Hindernis-Fahren ermittelt. Der Reit- und Fahrsportverein der Insel Poel lädt Sie herzlich ein, mit uns spannenden Pferdesport und ein umfangreiches Rahmenprogramm zu erleben.

Susanne Pohl

## „Verein Poeler Leben“ bei der Hanseschau in Wismar



Am 5. März 2009, dem 1. Tag der Hanseschau, trat unser Poeler Chor unter der bewährten Leitung von I. Müller zusammen mit der Trachtentanzgruppe leider etwas verspätet auf. Der Omnibus hatte die Poeler um fast eine Stunde versetzt.

Trotzdem wurde das Programm durch den Trachtenchor schwungvoll mit dem „Gruß von der Insel Poel“ begonnen. Nach „Ich stehe auf dem Kickelberg“ und dem „Poeler Inselfied“ waren die Lütten mit dem „Spielmannstanz“ und dem Tanz „Herr Smitt“ an der Reihe. Auch hier hatte Elvira Wilcken sehr gute Arbeit mit den Kindern geleistet.

Die sehr gut ausgeleuchtete Bühne brachte die wunderschönen Trachten so richtig zur Gel-

tung. Im Wechsel traten Trachtentanzgruppe, der Chor mit Liedern, die den Frühling herbeiwünschten und die Kindertrachtentanzgruppen auf.

Das Programm und die schöne Atmosphäre kamen gut beim Publikum an, eine abschließende Besichtigung der Stände der Messe war nicht mehr möglich, weil die Tore geschlossen wurden.

Für Wismar und die gesamte Region ist die Hanseschau ein wichtiger wirtschaftlicher Faktor, auch über die Grenzen hinaus, sodass der Auftritt unseres Ensembles bei dieser Veranstaltung wieder einmal dazu beigetragen hat, die Namen Insel Poel und Poeler Leben in weiter Umgebung bekannt zu machen. *Helga Buhtz*

## Frauentag 2009 auf Poel

Sonntag und Frauentag, welch schöne Gelegenheit für die weiblichen Mitglieder des Vereins „Poeler Leben“ e.V. diesen Tag im Sportlerheim gemeinsam bei Kaffee, Kuchen, Musik, Spaß und Tanz zu verleben. Die kreative Bastelgruppe hatte die Tische schön mit bunten Töpfchen dekoriert. Kaffee und Kuchen wurden von Petra und ihrem Team serviert. Holger Prestin war musikalisch ganz auf die fleißigen Tanzbeine der Damenwelt eingestellt.

Die Feier konnte also beginnen. Rosemarie Rothamel, in Vertretung von Katharina Waldner und Karin Jaenecke, die erkrankt waren, begrüßte die ca. 65 Frauen auf das Herzlichste. Die Geräuschkulisse zeugte davon, dass wir alle in guter Stimmung waren. Nach Kaffee und Kuchen trat unser Poeler Shantychoir auf, die Jungs und



Deerns von der Waterkant. Da die Melodien allen sehr gut bekannt waren, wurde mitgesungen und geschunkelt, aber Höhepunkt waren die Bauchtänzerinnen, u. a. Rosi Rothamel mit blonder Perücke, Brigitte Kessler mit einer giftgrünen Schlange, tanzten sie reichlich bauchfrei und auch die Zuckerpuppe aus der Bauchtanzgruppe ließ ihre Hüften schwingen. Zwischendurch wurde fleißig getanzt, Sketche aufge-

führt und Ute Freitag trug mit lustigen Gedichten und Gesang zum Gelingen des Frauentages bei. Getanzt wurde bis nach 18.00 Uhr und beim Heimweg waren wohl alle der Meinung, auch im nächsten Jahr sollte es wieder solch einen schönen Tag geben mit Spaß und Tanz, Gesang und ein fröhliches Miteinander der Frauen. *Helga Buhtz*

## Veranstaltungsplan Poeler Leben e.V.

### April 2009

01.04.	14.00 Uhr	Skatnachmittag mit Preisen für alle
	16.00 Uhr	Auftritt des Chores im Altenheim „Seestern“, Wendorf
02.04.	10.00 Uhr	Frühjahrsputz im Verein und Eierfärbeln
	14.00 Uhr	Handarbeitsnachmittag
	15.00 Uhr	Seniorensport in der Sporthalle
03.04.	8.00 Uhr	Projekttag Schule Kirchdorf
06.04.	14.30 Uhr	Kaffeetrinken und Spielenachmittag
	17.00 Uhr	Kreatives Basteln
07.04.	9.30 Uhr	Thai Chi
	14.30 Uhr	Tanzprobe Sporthalle
	17.30 Uhr	Chorprobe mit I. Müller, im Anschluss Auftritt in der Ostseeklinik
08.04.	14.00 Uhr	Skatnachmittag
		Preise für alle Teilnehmer
09.04.	14.00 Uhr	Handarbeit
	15.00 Uhr	Seniorensport in der Sporthalle
<b>10. bis 13. April Feiertage</b>		
14.04.	9.30 Uhr	Thai Chi
	14.30 Uhr	Tanzprobe Sporthalle
	17.00 Uhr	Chorprobe mit I. Müller
15.04.	14.00 Uhr	Skatnachmittag
16.04.	10.00 Uhr	Vortrag mit Ute Freitag „Vergesslichkeit, Gedächtnis und Entspannung mit einem Tee-Zeremoniell
	14.00 Uhr	Handarbeitsnachmittag
	15.00 Uhr	Seniorensport in der Sporthalle
17.04.	8.00 Uhr	Projekttag Schule Kirchdorf
20.04.	8.30 Uhr	Vorstandssitzung
	14.30 Uhr	Bingo
	17.00 Uhr	Kreatives Basteln
21.04.	10.00 Uhr	Frauenfrühstück mit Br. Kessler „Das Glück kommt nicht allein“
	14.30 Uhr	Tanzprobe Sporthalle
	17.00 Uhr	Chorprobe mit I. Müller
22.04.	14.00 Uhr	Skatnachmittag
23.04.	14.30 Uhr	Plattdeutschnachmittag
	9.00 Uhr	Spielkreis für Kinder, Muttis und Tagesmutter
	14.00 Uhr	Handarbeit
	15.00 Uhr	Seniorensport in der Sporthalle
	19.30 Uhr	Vortrag mit Dr. Hassels zum Thema „Burnout-Syndrom“ (Erschöpfungssyndrom) – ausgebrannt
27.04.	14.30 Uhr	Kaffeetrinken und Spielenachmittag
	14.30 Uhr	5. Buchlesung mit Frau Block
	17.00 Uhr	Kreatives Basteln
28.04.	9.30 Uhr	Thai Chi
	14.30 Uhr	Tanzprobe
	17.00 Uhr	Chorprobe mit I. Müller, im Anschluss Auftritt in der Ostseeklinik
29.04.	14.00 Uhr	Skatnachmittag
	14.30 Uhr	Platt für alle
30.04.	14.00 Uhr	Handarbeit
	15.00 Uhr	Seniorensport in der Sporthalle

Zusätzliche Veranstaltungen werden extra bekannt gegeben.

Der Vorstand

Wir wünschen allen Poelern  
ein schönes Osterfest.



## Ostern

*Die Sonne geht im Osten auf,  
der Osterhas' beginnt den Lauf.  
Um seinen Korb voll Eier sitzen  
drei Häslein, die die Ohren spitzen.  
  
Der Osterhas' bringt just ein Ei –  
da fliegt ein Schmetterling herbei.  
Dahinter stahl das blaue Meer  
mit Sandstrand vorne und umher.*

*Der Osterhas' ist eben fertig –  
das Kurtchen auch schon gegenwärtig!  
Nesthäckchen findet – eins, zwei, drei,  
ein rot', ein blau', ein lila Ei.*

*Ein Ei in jedem Blumenkelche!  
Seht, seht, selbst hier,  
selbst dort sind welche!*

*Ermüdet leicht im Morgenschein  
schließt Kurtchen auf der Wiese ein.  
Die Glocken läuten bim, bam, baum  
und Kurtchen lächelt zart im Traum.*

*Di di didl dum dei,  
wir tanzen mit unseren Hasen  
umfasst, zwei und zwei,  
auf schönem, grünem, grünen Rasen.*  
Christian Morgenstern

## Adventgemeinde Kirchdorf

### Gottesdienste und Veranstaltungen

#### Gottesdienst jeden Samstag

9.30 Uhr Bibelgespräch  
9.30 Uhr Kindergottesdienst  
10.45 Uhr Predigtgottesdienst

#### Pfadfinder

5.04. CPA-Poel räumt auf  
26.04. Feuerstellenbau Teil 2

Weitere Infos unter Tel.: 038425/20 270  
Kids von 8 bis 15 Jahren sind herzlich willkommen.

#### Jugendtreff

samstags 15.00 Uhr nach Absprache

#### Adresse

Adventgemeinde Kirchdorf  
Kieckelbergstraße 23, 23999 Kirchdorf

#### Kontakt

Pastor Klaus Tiebel, Tel. 03841/ 700 760  
Thomas Gauer, Tel. 038425/20 477

## Der Stress mit dem Stress – Das Burn-out-Syndrom

Ein Produkt unserer Zeit?

Mit dem Begriff Burn-out-Syndrom wird ein Zustand von Erschöpfung und Motivationsverlust bezeichnet, der sich sowohl auf die körperliche als auch auf die emotionale und geistige Ebene bezieht. Auslöser ist häufig eine anhaltende Stressbelastung, die nicht mehr ausgeglichen werden kann. Die Ursachen für die fehlende Kompensationsmöglichkeit können in der Persönlichkeitsstruktur begründet sein, die beispielsweise bei leistungsorientiertem Denken zu einer fehlenden Wahrnehmung der eigenen Grenzen führen kann.

Die Symptome reichen von Warnsignalen in der Anfangsphase über Engagement- und Energieverlust bis hin zum Abbau von emotionalen und mentalen Ressourcen und enden ggf. in einem psychosomatischen Krankheitsbild oder auch in einem Bild der Verzweiflung bis hin zu Selbstmordgedanken. Bei der Therapie des Burn-out-Syndroms geht es vor allem darum, möglichst in einem frühen Stadium der weiteren krankhaften Entwicklung entgegenzuwirken. Es gilt, Stressvermeidungs- und Bewältigungsstrategien einzusetzen, ein optimales Zeit-Management einzuhalten und immer wieder Distanzierungsmöglichkeiten im „Stressalltag“ wahrzunehmen.

**Vortrag mit Dr. Hassels am 30. April 2009 um 19.30 Uhr in den Räumen des Vereins Poeler Leben.**

## Montagskicker feierten Party

Bereits 15 Jahre ist es her, als sich die ersten Montagskicker trafen, um in der Freizeit, außerhalb des Turniersports, Fußball zu spielen. Reiner Trebing, Michael Oll, Wilfried Beyer, Jan und Christian Rose, Bernd Dombrowski

und Klaus Waack waren die ersten Fußballer, die in der Halle mit dem Spielen begannen. Als die Sonne höher stand und der Ball auf dem Großfeld rollen sollte, waren sechs Spieler zu wenig. Sportler aus den unterschiedlichsten

Mannschaften nutzten den Montag zu zusätzlichen Trainings. So kam es, dass teilweise 20 Kicker auf dem Platz waren. Woche für Woche wechselten die Teilnehmer. Insgesamt haben im Laufe der Zeit über 50 Sportler an den Montagen gekickt.

Das war Herausforderung genug, am 14.03.2009 eine Party zu organisieren. Eingeladen waren alle bisherigen Teilnehmer, nebst Partnern. Über dreißig Teilnehmer hatten einen super Abend. „Goofy“ Wegner (jeder Spieler hat einen Spitznamen welcher sein Trikot schmückt), erklärte sich spontan bereit, den Abend musikalisch zu unterstützen. Die Gäste dankten es ihm, indem der Tanzsaal im Sportlerheim immer gut gefüllt war. Die Stimmung war den ganzen Abend so gut, dass alle Anwesenden einforderten, das Fest mindestens alle fünf Jahre zu wiederholen. Dank der finanziellen Unterstützung der Sponsoren Martin Plath, Rüdiger Könick, Wilfried Beyer und des Poeler Sportvereins gab es für jeden Anwesenden ein zünftiges Essen und für alle ein Fass Bier.

Wir danken auch Wilfried Struck und dem Sportlerheim, für die Unterstützung und wünschen allen „Montagskickern“ dass sie noch lange diese Tradition fortsetzen.

Wilfried Beyer



## Jahresüberblick 2008/2009 des INSELMUSEUM

Mit rund 11.000 Besuchern im Jahr 2008 kann sich unser INSELMUSEUM schon sehen lassen!

Verglichen mit anderen gleich gelagerten Museen in Mecklenburg, die zum Teil einen ständigen Rückgang an Besuchern hinnehmen müssen, hat unser Museum seit 2006 eine jährliche Steigerung der Besucherzahl um 10 Prozent. Das tägliche Wetter spielte dabei keine so große Rolle mehr, eher sind es die klimatischen Veränderungen insgesamt. Das Frühjahr beginnt tatsächlich viel früher als noch vor zehn Jahren. Saisonanfang ist eigentlich schon Ende März und nicht erst Mitte Mai. Erst ab dem 15. Mai ist das Museum täglich geöffnet, obwohl die Saison schon im vollen Gange ist. Mit einem früheren Saisonstart könnten die Besucherzahlen weiterhin erhöht werden. Das Gleiche gilt für den Herbst. Die Saison dehnt sich inzwischen bis Ende Oktober aus. Die sehr guten Sonderausstellungen der Künstler im Obergeschoss (Galerie): Karl Christian Klasen, Wilko Hänsch, Britta Matthies und Karin Zimmermann, die von der Karl Christian Klasen Gesellschaft mitgetragen werden, haben selbstverständlich auch dazu beigetragen. Aber die Ausstellung der Bundesbehörde für Stasiunterlagen Rostock „Stasi im Ostseeraum“, die zur allgemeinen Feierzeit präsentiert wurde, hatte allein schon rund 3.800 Besucher. Die Dauerausstellungen zur Geschichte der Insel Poel werden laut Gästebuch als „sehr gut!“ und „haben wir so nicht erwartet!“ oder „vermutet man gar nicht, wenn man das Haus sieht!“, eingestuft. Hier haben auch insgesamt 63 Gruppen bzw. Reisegruppen mit 1.173 Personen eine Führung von 30 bis 45 Minuten erhalten. Leider melden sich viele Reisebusse wieder ab, weil unser Haus keinen Kaffee anbietet.

Die Veranstaltungen des Museumsvereins – wie Museumsmärkte, Kinderbeschäftigungen,

Sonderführungen und Vorträge – haben einen wesentlichen Anteil an der Erhöhung der Besucherzahlen. Anziehungspunkte waren auf jeden Fall auch die Außenanlagen, wie der „Poeler Findlingsgarten“ und die „Modellanlage der Feste Poel“ im Maßstab 1:10 aus dem Jahre 1618. Die Beschäftigten der QEG Wismar, mit dem unermüdlichen Einsatz von Herrn Umland und Herrn Schwarz, haben zwei neue Torhäuser gebaut und aufgestellt. Das Schloss und die Kirche wurden restauriert und das Umfeld zum Aufschütten der Wälle geglättet. Leider sind die Modell-Bauarbeiten aus Mangel an geeigneten Unterkünften für den Winter unterbrochen worden. Ab 16. März 2009 werden diese Arbeiten weitergeführt.

Die Erweiterung des Museums, die durch Fördermittel aus dem ELER-Programm und einer großzügigen Spende der NPZ „Hans Lembke“ Malchow möglich geworden war, nimmt schon Formen an. Nach Fertigstellung der Bauarbeiten wird es nur noch einen ansprechenden Haupteingang und Servicebereich für das gesamte Gebäude und das Museumsgelände geben. Der Besucher wird nur über diesen Haupteingang und nach Bezahlung seines Eintritts ins Museum, in den Saal, auf die Toiletten und in die Außenanlagen gelangen. Bisher konnten Besucher das Außengelände betreten, ohne erfasst zu werden.

Seit 1. Januar 2009 gehört das INSELMUSEUM der Kurverwaltung Insel Poel an. Diese Neuordnung ist im Moment für alle Beteiligten Neuland und eine echte Herausforderung. Gilt es doch durch ein vielfältiges Angebot an niveauvollen Veranstaltungen eine Mehrfachnutzung und höchste Auslastung des Saales zu erreichen, und zwar während der regulären Öffnungszeit – und abends. Es soll ein „offenes Haus“ werden. Dazu wird eine zweite feste Arbeitskraft benötigt. Gleich nach Bauende, Dauerausstellungsum-

bau und bei voller Nutzbarkeit aller Gebäude wartet das gesamte Museumsgelände auf eine flächendeckende Abdränierung, damit die „Arbeiten im und um das Museum“ endlich beendet werden können! Damit ein kleiner Naturspielplatz für Groß und Klein, eine Baumschule mit außergewöhnlichen Bäumen und Sträuchern und dringend notwendigen Sitzgelegenheiten für die Besucher entstehen können. Wenn auch das Umfeld stimmt und hergerichtet ist, wird das „INSELMUSEUM“ seinen Namen gerecht werden.

**Danken möchte ich** dem Museumsverein Insel Poel e.V., der Karl Christian Klasen Gesellschaft e.V., der NPZ „Hans Lembke“, Familie D. Brauer, Familie K. Lehmecker, Familie Saegebarth, Familie H. Baudis, Familie Treu, Familie Klapdor, der Inselapotheke, der Gemeindevertretung des Ostseebades Insel Poel, den Mitarbeitern des Baubetriebes Insel Poel, der Volks- und Raiffeisenbank Wismar e. G., der Tischlerei Possnien, Familie Benick sowie Sachspendern und Freunden des INSELMUSEUMS, die mir hoffentlich weiterhin treu bleiben und mich in der schwierigen Phase des Übergangs unterstützen. Bitte helfen Sie alle mit, das INSELMUSEUM zu dem werden zu lassen, was es verdient hat.

Ganz besonderer Dank gilt meinen Mitarbeitern Frau Regina Labs und Herrn Bernd Grau. Sie haben das Museum mit Umsicht und Fleiß unterstützt. Sie haben mir ein ganzes Jahr den Rücken frei gehalten, damit ich die eigentliche Museumsarbeit schaffen konnte. Leider endet ihre Museumszeit mit dem 31.03.09. Ich wünschte mir für solche Mitarbeiter eine feste Arbeitsstelle zu haben. Ich danke auch Frau Seitz und Herrn Siedentopf vom „Natur und Heimatverein“ für die Umsichtige Auswahl und Betreuung dieser Mitarbeiter.

Anne-Marie Röpcke

## POLIZEIBERICHT

### Straftaten

■ In der Zeit zwischen dem 26. und 27. Februar entwendeten unbekannte Täter von einem PKW auf einem Parkplatz am Schwarzen Busch die Dachreling.

■ In der Zeit zwischen dem 7. und 10. März 2009 entwendeten unbekannte Täter in Timmendorf von einem Feriengrundstück 13 grüne Metallzaunfelder. Die Felder sind jeweils 2,5 x 1,2 m groß.

■ In der Zeit zwischen dem 6. und 12. März 2009 wurde am Schwarzen Busch in insgesamt sechs Ferienhäuser eingebrochen, in einer der Ferienhäuser sogar zweimal. Bei allen Einbrüchen wurden Fenster oder Terrassentüren aufgehobelt bzw. das Glas der Fenster/Türen zerstört. Es wurden Fersehgeräte und Stereoanlagen entwendet. An den jeweiligen Ferienhäusern entstand erheblicher Sachschaden.

■ In der Nacht vom 12. zum 13. März brachen unbekannte Täter ebenfalls am Schwarzen Busch in das „Piratenland“ ein und entwendeten diverse Küchenausstattungen für Gastgewerbe, u. a. einen Kühlschrank und einen Gefrierschrank. Vorher hatten die Täter die gesamte Außenbeleuchtung des Objektes entfernt. Das gesamte Objekt wurde durchsucht, hierbei wurden verschlossene Türen aufgebrochen. Es entstand erheblicher Sachschaden.

### Verkehrsunfall

■ Am 19. Februar 2009 gegen 10.50 Uhr kam es zu einem Verkehrsunfall in Kirchdorf, Einmündung Wismarsche Straße in den Möwenweg. Ein Fahrzeugführer beachtete nicht das Stoppschild in der Wismarschen Straße und stieß mit einem anderen PKW, der vom Möwenweg in die Wismarsche Straße einbiegen wollte, zusammen. An beiden Fahrzeugen entstand Sachschaden. Personen waren nicht verletzt.

Kalkhorst, POK

Die Gemeinde  
Ostseebad  
Insel Poel wünscht  
allen Lesern des  
„Poeler Inselblattes“  
ein fröhliches  
Osterfest.




## Gemeindebibliothek in Kirchdorf, Tel.: 20287



### Öffnungszeiten

Montag, Dienstag und Donnerstag:  
10.00–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr

Mittwoch und Freitag geschlossen!  
Zugang Internet: 1,30 € je 30 min.

### Schiedsstelle

Jeden zweiten Donnerstag im Monat, der nächste Termin ist der 9. April 2009 von 16.00 bis 17.00 Uhr, führt unser Schiedsmann Fritz Hildebrandt in der Gemeindeverwaltung, Gemeinde-Zentrum 13 in Kirchdorf seine Sprechstunde durch, Telefon: 038425 20751.

### Gemeindevorsteher- vorsteher-sprechstunde

Unser Gemeindevorsteher Prof. Dr. Gerath führt jeden Donnerstag in der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung eine Sprechstunde für jedermann durch.

**Die Kreisvolkshochschule informiert Sie  
gerne über mögliche Veranstaltungen:**

Carmen Becker

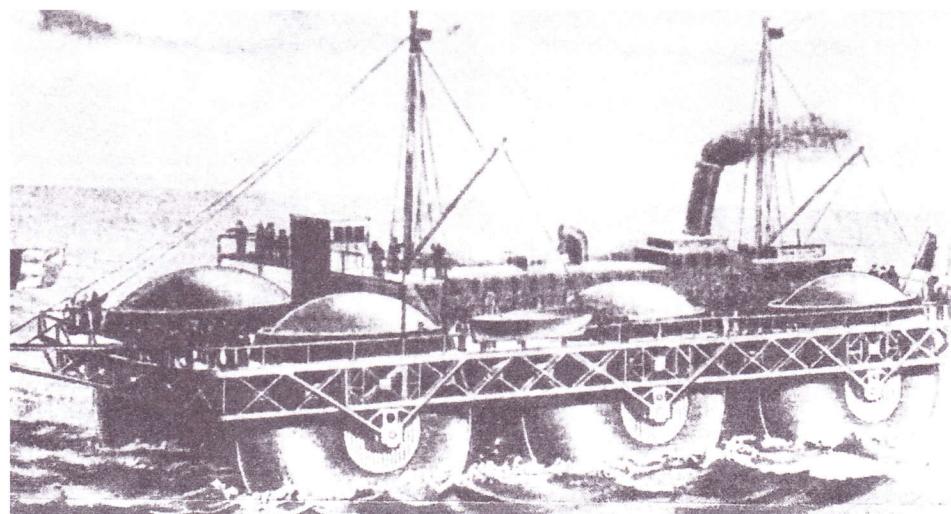
Telefon: 038425 21356 oder 03881 719751

**Der Veranstaltungskalender der  
Gemeinde Ostseebad Insel Poel  
kann unter [www.insel-poel.de](http://www.insel-poel.de)  
abgerufen werden.**

## Ostermarkt



Am 11. April 2009 findet in der Zeit von 10.00 bis 16.00 Uhr wieder der Ostermarkt auf der Freifläche Gemeinde-Zentrum in Kirchdorf statt. Um 14.00 Uhr wird für die Großen und Kleinen wieder der Osterhase mit vielen kleinen Überraschungen vorbeischauen.



Hier ein „Seewagen“ bei einer Erprobungsfahrt im Niedelta

Foto: Knuffke

## Gesundes Frühstück bei EDEKA ELLER



Vielen Dank für diesen schönen Vormittag sagen die Kinder und Erzieher vom Hort. Wir kommen gerne wieder!

Heike Buchholz



P. S.: Für Vereine oder Veranstalter gibt es die Möglichkeit, die Ernährungsberaterin kostenlos bei EDEKA Eller zu buchen.

Am 10. Februar 2009 wurden wir Hortkinder bei der Kita „Poeler Kückennest“ zu einem gesunden Frühstück in den Einkaufsmarkt Edeka „ELLER“ eingeladen.

Mit einem liebevoll gedeckten Tisch und einem super tollen Büffet wurden wir von Frau Eller und Frau Rose begrüßt.

Motto der Veranstaltung war: Wie stelle ich ein gesundes Frühstück zusammen und was gehört in eine Frühstücksdose?

Diese fachkompetente Veranstaltung war möglich, weil die Mitarbeiterin Frau Rose als Ernährungsberaterin geschult wurde.

Sie hat mit kindgerechten Anschauungsmaterialien und Ausmalbögen alle Kinder und Erzieher begeistern können.

Zum Schluss freuten sich alle auf das gesunde Frühstücksbüfett.

## Roll-Schiffe sollen Weg verkürzen „Seewagen“ verkehrt künftig zwischen Poel und Redentin

Das Rad, ein jahrtausendaltes und erprobtes Prinzip der Fortbewegung, diente in der Vergangenheit vielen Konstrukteuren als Basis für Transportmittel. Nun aber ist von einer Idee zu hören, die dem Rad auch auf dem Wasser Gelung verschaffen soll. Statt der herkömmlichen Methode, Schiffkörper mit hohem Energieaufwand als „Verdränger“ durchs Wasser voranzutreiben, ist dem weltbekannten Ingenieur Heinrich Knuffke aus Mecklenburg ein sensationeller Durchbruch zur Einsparung von Energie gelungen. Sein „Seewagen“, der anderweitig bereits Erprobungsfahrten bestand, soll auch in der Region um Poel zum Einsatz kommen. Geplant ist nach Aussage Knuffkes die Verbindung zwischen Fischkaten und Kirchdorf. Der gerade Weg zwischen der Redentiner Bucht und der Kirchsee ermöglicht somit auch eine enorme Zeitersparnis. Wenn man die Entfernung auf dem Landwege und dem zukünftigen Fahrweg des „Seewagens“ vergleicht, ergibt sich eine Reduzierung um 10 Kilometer.

Der Auftriebskörper des ungewöhnlichen Schiffes soll aus sechs riesigen, mit Luft gefüllten Rädern von je sechs Meter Durchmesser be-

stenen. Die drei Radpaare in einem 40 Meter langen und 12 Meter breiten Tragrahmen mit einer 50 Quadratmeter großen Freifläche u. a. für die vier montierten Motoren von je 1.000 PS wirken auf den Propellerantrieb (im Bild verdeckt). Drei weitere Motoren von insgesamt 600 PS arbeiten zum Antrieb je eines der Radpaare. Knuffke will mit diesem riesigen Kraftpaket eine Geschwindigkeit von etwa 20 Knoten erreichen. Dabei sollen die Räder in seichten Gewässern den Grund berühren und den Vortrieb gewährleisten. An tieferen Stellen übernimmt dann der Propellerantrieb diese Funktion. Bei ersten Erprobungen erwies sich dieses Fahrzeug besonders in Mooregebieten brauchbar. Wie vom Konstrukteur Knuffke zu erfahren war, soll die Grundkonstruktion des „Seewagens“ in Holzbauweise entstehen und aller Voraussicht nach noch im Jahre 2009 verwirklicht sein. Erste Verhandlungen sind bereits mit der Poeler Bootswerft geführt worden.

Man kann also in den kommenden Monaten auf den weiteren Verlauf der Dinge gespannt sein. „Das Poeler Inselblatt“ wird für Sie exklusiv berichten.

Jürgen Pump

## Danke für die tollen Winter-Ferienspiele 2009

Vom 9. bis 20. Februar 2009 wurden die Ferienspiele im Hort durchgeführt.

Jeden Tag erwarteten uns spannende Sachen, Pitje Poel, Frau Eller und Frau Rose EDEKA-ELLER, Frau Thomas und Frau Fischer (Mehrgenerationenhaus) Herr Petzold (Sportlerheim), bei Frau Mikat-Bibliothek und Frau Holle. Sie alle haben dazu beigetragen, dass unsere Ferientage so super waren.

*Kinder und Erzieher vom Hort*



### „ÜBER DEN UMGANG MIT MENSCHEN“

von Adolph Freiherr von Knigge (1752–1796)

„Hüte Dich vor eingebildeten Leiden des Leibes und der Seele! Lass Dich nicht gleich niederbeugen von jedem wiedrigen Vorfalle und jeder Körperlichen Unbehaglichkeit.“

## Die Laienspielgruppe vom Hort geht auf die Reise

Nun war es endlich soweit!!!

Die Kinder und Erzieher fuhren am 6. März 2009 nach Wismar ins „Mumpitz“.

Dieser Ausflug war uns durch unsere vielen Auftritte möglich.

Wir danken uns bei allen Erziehern, Eltern, Großeltern, dem Poeler Leben, Frau Poschmann und Frau Koch, die uns durch ihre Unterstützung diesen Ausflug ermöglichten.

Wir hatten viel Spaß an diesem Tag und so fuhren wir gestärkt und zufrieden am späten Nachmittag nach Hause.

Die Laienspielgruppe ist schon wieder fleißig beim Proben, denn der nächste Auftritt soll noch vor den Sommerferien sein.

*Bis bald und danke sagen die Kinder vom Hort*



## Warum besuchen Poeler Segler die Jagdflieger in Laage?

Am 2. März 2009 besuchte eine kleine Abordnung des Segelclubs Insel Poel, SCIP. e.V., das Jagdgeschwader 73 „Steinhoff“ im Laage bei Rostock.

Eigentlich war der Besuch für die „SCIPPis“, das ist die Bezeichnung der Kinder- und Jugendgruppe des SCIP e.V., vorgesehen. Leider gibt es in der Luftwaffe Bestimmungen, die einen Besuch erst ab 14 Jahre erlauben. Die meisten Poeler „SCIPPis“ sind zwischen 8 und 11 Jahre alt. So waren die Erwachsenen in der Überzahl.

Nur Carl Ahn, einer von unseren drei über 14-jährigen „SCIPPis“ war dabei.

Neben dem Chef des Segelclubs Norbert Bloth mit Ehefrau Jutta waren sechs „SCIPper“ und der Wismarbuchtanger Ulrich Eichel bei den „Steinhoffs“. Der Wismarbuchtanger sorgt in der Wismarbucht für den Schutz der Tier- und Pflanzenwelt.

Der Besuch bei den „Steinhoffs“ bestätigte unsere Vermutungen, Jagdflieger und \*Optisegler

sind Einzelkämpfer. In der Luft die einen und auf dem Wasser die anderen. Was nicht bedeutet, dass sie dort alleine gelassen sind. Ganz im Gegenteil. Sehr viele Leute sorgen an Land für ihre Sicherheit, einen sicheren Flug bzw. eine sichere Seefahrt. Beide müssen am Boden, an Land, sehr fleißig lernen und üben, bevor es in das Flugzeug oder in den Opti geht. Piloten und Segler trainieren fleißig, um das einmal Erlernte weiter zu verbessern, um perfekt zu werden. Sie halten zusammen und helfen sich gegenseitig. Sie sind ein verschworenes Team.

Zu Beginn des Besuches stellte uns Hauptmann Wolfram Kreller in einem Vortrag das Geschwader vor. Danach fuhren wir mit einem Kleinbus zu verschiedenen Teilbereichen im Fliegerhorst. Rettungssysteme wurden gezeigt, ein Jagdflugzeug „Eurofighter“ konnten wir aus nächster Nähe in der Wartungsstaffel sehen und der Höhepunkt, im wahrsten Sinne des Wortes, war die Besteigung (auch per Fahrstuhl möglich) des Flugsicherungstowers. Drei diensthabende Flugsicherungsoffiziere stellten uns ihre verant-

wortungsvolle Arbeit vor. Obwohl das Wetter an diesem Tag eigentlich weniger gut war, flogen die „Eurofighter“ und wir sahen ihnen bei der Landung zu.

Wie wichtig in der Bundeswehr der Schutz von Natur und Umwelt ist, konnte Hauptmann Kreller als Beauftragter der „Steinhoffs“ in diesem Bereich, überzeugend, nicht nur gegenüber dem Wismarbuchtanger Ulrich Eichel, darstellen.

Der Besuch bei den Jagdfliegern war ein super Erlebnis für uns alle. Unsere Vermutung wurde bestätigt, Jagdflieger und Segler haben sehr viele Gemeinsamkeiten.

Gerne laden wir die „Steinhoffs“ zu einem Gegenbesuch auf die Insel Poel ein.

Eine Inselführung ist garantiert.

Vielen Dank an den Oberstabsfeldwebel Alfons Hütt und an Hauptmann Wolfram Kreller für die ausgezeichnete Organisation und Durchführung des Besuches.

Die „SCIPPis“ haben eine Homepage. Wer mehr über uns wissen möchte, kann sich unter [www.scippis.net](http://www.scippis.net) informieren.



## Die Poeler Kirchgemeinde gibt bekannt und lädt ein

Gottesdienste und Veranstaltungen:

KALENDER DER EV.-LUTH.  
KIRCHGEMEINDE POEL

### Gottesdienste

- jeden Sonntag um 10 Uhr in der Kirche mit Kindergottesdienst
- In der Karwoche und zum Osterfest:  
Am Palmsonntag in der Kirche mit Verteilung von Palmwedeln um 10 Uhr mit Taufe und Kindergottesdienst  
Vom Karmontag bis Gründonnerstag: Passionsandachten um 19 Uhr im Gemeinderaum des Pfarrhauses mit Abendmahl am Gründonnerstag

### Am Karfreitag:

- Hauptgottesdienst um 10 Uhr mit Chorgesang und Abendmahl  
Tenebraegottesdienst um 19 Uhr mit den sieben Worten Jesu am Kreuz, Karfreitagslitanei, Verdunklung der Kirche und Verschleierung des Kreuzes

### Am Ostersonntag:

- Die Feier der Osternacht um 5.30 Uhr mit Chorgesang und Abendmahl  
Familiengottesdienst um 10 Uhr mit Osterspiel und Taufe, anschließend mit Ostereisuchen auf den Schlosswällen

### Am Ostermontag:

- Wortgottesdienst um 10 Uhr in der Kirche (ohne Kindergottesdienst)

### Regelmäßige Veranstaltungen

- Christenlehre und Kinderchor für die 1. und 2. Klasse, montags 14.00 bis 15.00 Uhr, die 3. bis 6. Klasse, freitags 13.45 bis 15.00 Uhr  
(die Hortkinder werden dort vom Pastor abgeholt und wieder zurückgebracht).
- Vorkonfirmandenunterricht jeden Dienstag um 17 Uhr im Konfirmandensaal des Pfarrhauses
- Konfirmandenunterricht jeden Montag um 17 Uhr (Fam. Maurer) und jeden Mittwoch um 15.30 Uhr im Pfarrhaus
- Junge Gemeinde am Freitag, dem 24. April um 19 Uhr in Rerik (Planung der Fahrt zum Kirchentag und eines Jugendgottesdienstes)
- Chorprobe jeden Montag um 19.30 Uhr im Gemeinderaum

- Seniorennachmittag am Dienstag, dem 7. April, um 14.30 Uhr und am Dienstag, dem 5. Mai, im Gemeinderaum
- Gesprächsabende donnerstags (außer in der Karwoche) um 19.00 Uhr im Gemeinderaum des Pfarrhauses
- Proben für Osterspiel am Sonntag, dem 4. April, von 10 bis 11.30 und am Mittwoch, dem 8. April (Generalprobe) von 10 bis 11.30 Uhr in der Kirche
- Dieses Jahr wegen der bevorstehenden Bauarbeiten kein Frühjahrsputz am Sonnabend vor Palmsonntag (stattdessen regulärer Kirchendienst)

### Sprechstunde

montags 10 bis 12 Uhr

### Adresse

- Ev.-luth. Pfarre, Möwenweg 9,  
23999 Kirchdorf / Poel,  
Tel.: 038425/20228 oder 42459,  
E-Mail: mi.grell@freenet.de

### Konto für Kirchgeld, Spenden und Friedhofsgebühren

Volks- und Raiffeisenbank,  
Konto-Nr.: 3324303;  
BLZ: 130 610 78

# „Neues aus der Kirchgemeinde“

Nun steht das Gerüst außen am Chor der Kirche, und seit dem 17. März wird gebaut. Ab Osterdienstag wird auch ein Gerüst in der Kirche, und zwar im Altarbereich, stehen. Eine „Staubmauer“ (= eine dicke Bauplane) wird während der Bauzeit die Apsis der Kirche mit dem Hauptaltar vom Kirchenschiff abtrennen. Um den Hauptaltar wird ein schützendes Gehäuse aus Holz gebaut. Außerdem werden der Hauptaltar, das Kruzifix an der Wand und die kleine Orgel in Folie eingepackt, um sie vor Staub zu schützen. Sie werden allerdings einmal wöchentlich gelüftet, damit sich keine Feuchtigkeit unter der Folie bildet. Die Gottesdienste werden wie in jedem Jahr ab Palmsonntag in der Kirche stattfinden. Wir feiern am liebsten Gottesdienst in unserer Kirche, und nur hier haben wir genug Platz für die Gottesdienstbesucher. Es wird aber auch bedeuten, dass wir jede Woche tüchtig putzen müssen. Aber das ist es uns wert! Wenn Sie gerne ab und zu mal mitmachen möchten, bitte melden Sie sich bei mir oder bei Hannelore Köpnick (Tel: 20320). Die Kirche wird auch nach Ostern täglich geöffnet sein.

Die Bauzeit wird voraussichtlich bis Ende Juni dauern. Das ist viel länger als zunächst angenommen, aber wir sind andererseits froh, dass diese dringend notwendigen Bauarbeiten endlich durchgeführt werden. Auch die Baukosten werden 26.000 € höher sein als die zunächst berechneten Ausgaben in Höhe von 170.000,- €. Wir erhalten sogenannte ELER-Mittel (Entwicklungsprogramm des ländlichen Raums) aus

dem EU-Landwirtschaftsfonds und auch Mittel von der Mecklenburgischen Landeskirche. Mit diesen Mitteln ist das Projekt zu etwa 65 Prozent finanziert. Den Rest haben wir als Kirchgemeinde aufzubringen. An dieser Stelle möchte ich allen danken, die in den letzten Wochen für diesen Zweck gespendet haben, und wenn Sie es noch nicht getan haben, aber irgendwann tun wollten, möchte ich Sie hiermit auch dazu ermuntern. Wir werden das Projekt wohl wuchten können, ohne einen Kredit aufnehmen zu müssen, aber das setzt voraus, dass in diesem Jahr die Gottesdienstkollekten und Spenden so bleiben wie in den vergangenen Jahren. Übrigens: Das Kirchgeld, das in diesem Jahr eingeht, wird auch für diesen Zweck aufgewandt.

Im Rahmen dieser Baumaßnahme werden der Ringanker, andere schadhafte Teile des Dachstuhls, das Gewölbe und die noch nicht sanierteren drei Fenster im Chor der Kirche saniert. Im Sommer soll unsere mittelalterliche Kirche rechtzeitig zur Urlaubsaison in ihrer Grundsubstanz saniert sein. Da werden wir als Kirchgemeinde gewiss aufatmen!

Kurz noch zu einem anderen Thema: Am Ostersonntag spielen etwa 30 Kinder in einem traditionellen Osterspiel im Familiengottesdienst um 10 Uhr. Dazu lade ich herzlich ein. Das Spiel orientiert sich im Eingangsteil an einer hochdeutschen Fassung des Redentiner Osterspiels von 1464, ist aber stellenweise abgeändert und ergänzt worden durch Elemente aus anderen traditionellen Osterspielen – nicht zuletzt durch

manche mittelalterliche Gesänge, die bis ins 19. Jahrhundert in der Mecklenburgischen Landeskirche gebräuchlich waren. Und gesungen (oder gesprochen) wird das Ganze eben von ... Kindern! Die Kinderchorarbeit ist gut angelauft. Durch eine Schulung in Hessen im Februar lernte ich die (sehr unterschiedlichen) Methoden von den namhaften Kinderchorleitern Christiane Wieblitz und Karl-Peter Chilla kennen und wende sie (nach meinem Können) an. Es macht mir Spaß, den Kindern zu helfen, ihre eigenen Stimmen auf spielerische Weise zu entdecken und zu entwickeln. Viele, die irgendwann zu „Brummern“ geworden sind, müssten es nicht sein. Wir stecken noch in den Anfängen, und es erfordert natürlich noch viel Arbeit, aber die Mühe lohnt sich! Schön ist es zu erleben, wie Kinder (häufig durch das ansteckende Singen anderer Kinder) auf einmal den Ton finden und singen – sogar sehr schön singen! Die Stimme ist ein „Instrument“, das man immer bei sich und meistens auch ein Leben lang hat. Natürlich geht es nach Ostern weiter (wir denken an ein moderneres Stück für den Abschluss des Schuljahres).

Wenn Ihr Kind mitmachen möchte bzw. sollte, entnehmen Sie die Termine dem oben abgedruckten Kalender oder den Aushängen in den Schaukästen unserer Kirchgemeinde.

In der Hoffnung, viele von Ihnen bald in der Kirche zu sehen, grüßt Sie herzlich

Ihr Pastor Dr. Grell!

## Das Wetter im Monat April nach dem Hundertjährigen Kalender

1.-16. es pflegt weiter morgens zu gefrieren. Tagsüber ist rauhes Wetter, zuweilen auch mit Schnee vermengt. 17.-23. es fällt linderes Wetter ein, auch mit Regen. 23.-29. wieder Reif und rauhes Wetter. 29.-30. Das Wetter bessert sich, es wird schön und warm.

## UNSER GARTENTIPP

### Monat April

Die Aussaat hat jetzt Saison



Bis auf die frostempfindlichen Kulturen wie Gartenbohnen, Tomaten, Gurken, Kürbis und Paprika sowie Melonen, kann alles ausgesät werden. Die Nachtschattengewächse können aber ab Mitte des Monats vorkultiviert bzw. als Pflanzen erworben werden, wodurch ihre Ernte verfrüht wird. Ab Mitte April Markerbsen und Ende April ist dann die Aussaat der Spätkohl, der Kohlarten fällig.

Obstbäume sollten im Bereich der Kronentraufe eine Volldüngung bzw. Thomasphosphat erhalten für eine gute Fruchtausbildung. Bei Bäumen sind noch Neu- bzw. Nachpflanzungen im optimalen Bereich. Das gleiche gilt für Rosen und Hecken sowie für die Neuanlage eines Rasens. Alte Blätter von Ziergräsern und Farnen sollten entfernt werden und frühblühende Sträucher nach der Blüte geschnitten. Stauden können noch geteilt und verpflanzt werden.

Wer sich von Quecken geplagt fühlt, sollte mit Distelstecher oder Grabgabel die Erde vorsichtig anheben und kann dann die Wurzelschnüre aus der Erde ziehen. Umgraben führt zur Vermehrung und auch unter Mulch gedeihen sie prächtig, im Gegensatz zum Giersch, der verkümmert.

Ihre Kleingartenfachberatung

## ANNONCEN

### Radlader- und Pflasterarbeiten

Wir übernehmen für Sie Pflaster- und Radladerarbeiten ab Spurbreite 1,20, Radlader mit div. Anbauteilen kann unter Tel.: 038425/20760 erfragt werden.

### Unikat Versicherungsmakler GmbH

Dipl.-Ing. Bernd Putzger

Büro Insel Poel

- Kfz- und Sachversicherung
- Absicherung und Vorsorge
- Krankenversicherungen
- Bausparen und Finanzierungen von 60 Gesellschaften

für:  
Privatkunden  
freie Berufe  
Firmenkunden

23999 Insel Poel, Gollwitz 17A  
Tel.: 038425/42612 Fax: 038425/42614  
E-Mail: B.Putzger@Unikat24.de  
www:Unikat24.de

**NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU**

ab 6. April 2009



### IHR MALE R TORSTEN WIECK

- |                               |                          |
|-------------------------------|--------------------------|
| ■ Maler- und Tapezierarbeiten | ■ Bodenbelagsarbeiten    |
| ■ Wärmedämmung                | ■ Laminatverlegung       |
| ■ Fassadengestaltung          | ■ Renovieren und mehr... |

Gerne nehme ich Ihre Aufträge für sämtliche Maler- und Tapezierarbeiten, Fassadengestaltung, Wärmedämmung, Bodenbelagsarbeiten und Laminatverlegung entgegen.

Wismarsche Straße 10 · 23999 Kirchdorf/Insel Poel  
Funk: 0171 5360005  
Tel.: 038425 42591 · Fax: 038425 42590

## Tag der offenen Tür Am Kieckelberg 9



**vom 10. bis 13. April 2009  
von 9.00 bis 18.00 Uhr**

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch!*

Die Firma Landmaschinenvertrieb Dorf Mecklenburg GmbH stellt zum

### 1. August 2009 einen Auszubildenden ein für den Beruf des Landmaschinenmechanikers.

Sie sollten über einen guten Realschulabschluss verfügen und Interesse an der Landwirtschaft haben. Wir erwarten gute handwerkliche Fähigkeiten sowie ein freundliches und aufgeschlossenes Auftreten. Die Ausbildung dauert 3,5 Jahre. Die praktische Ausbildung erfolgt in unserer Firma in Dorf Mecklenburg und im BTZ Schwerin und die theoretische Ausbildung an den Berufsschulen in Wismar (1. Lehrjahr) und Demmin (2.-4. Lehrjahr).

Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, aktuellem Lichtbild, Zeugniskopien und Praktikumsnachweisen richten Sie bitte postalisch bis zum 17. April 2009 an die

Landmaschinenvertrieb Dorf Mecklenburg GmbH  
Am Wallensteinegraben 6a  
23972 Dorf Mecklenburg.

Geeignete Bewerber werden zu einem Eignungstest eingeladen.  
Anfallende Bewerbungskosten werden nicht erstattet.

Landmaschinenvertrieb  
Dorf Mecklenburg GmbH



## Notdienste und Notrufe für Poeler und Gäste

Arztpaxis Gebser, Poel (038425) 20271  
 Arztpaxis Aepinus-Weyer, Poel (038425) 20263  
 Ärztliche Bereitschaft LK (0385) 5000  
 Mo.-Do. ab 19.00 Uhr  
 Fr. von 16.00 Uhr bis Mo. 7.00 Uhr  
 Feuerwehr 112  
 Frauennotruf (03841) 283627  
 Heizung/Sanitär Fa. Bruhn (038425) 20201  
 Heizung/Sanitär Köpnick & Trost (038425) 42466  
 Heizung/Sanitär Olaf Broska (038425) 42519  
 Insel-Apotheke (038425) 4040  
 Kinder-/Jugend-Notruf (03841) 282079  
 Notaufnahme Klinikum (03841) 330  
 Polizei 110  
 Polizei Insel Poel (038425) 20374  
 Polizei Wismar (03841) 2030  
 Post Kirchdorf (038425) 20295  
 Es können hier keine Bankgeschäfte getätigkt werden.  
 Bereitschaftsdienst  
 Wochenende, Nacht- und Notdienst  
 Schlüsselnotdienst (038425) 20389  
 Tierärztlicher Notdienst (03841) 46100  
 Wasserschutzpolizei (03841) 25530  
 Yachtsevice, G. Müller (0172) 6426293  
 Zahnarztpraxis Oll, Poel (038425) 20250



Was können wir für Sie tun?

Wir helfen unseren Mitgliedern in Fragen der **Lohn- und Einkommenssteuer** – von der Steuererklärung für Arbeitnehmer über das Kindergeld bis zur Eigenheimzulage.

**Lohn- und Einkommensteuer**  
**Hilfe-Ring Deutschland e.V.**  
 (Lohnsteuerhilfverein)

23999 Kirchdorf/Poel Kieckelbergstraße 8 A  
 Tel.: 03 84 25/2 06 70 Fax: 03 84 25/2 12 80  
 Mobil-Tel.: 0171/3486624 E-Mail: brunhilde.hahn@LHRD.com

Ihr Vertrauen ist uns Verpflichtung!

Bestattungsunternehmen  
**Dieter Hansen** GmbH

Tag und Nacht  
 Tel.: 03841/21 34 77

Lübsche Straße 127 – Wismar  
 gegenüber Einkaufszentrum Burgwall

Unseren Kunden und Geschäftsfreunden  
 frohe Ostern.



## KOMPAKT IM FORMAT, GROSS IM MÄHEN

MB 400  
**405,00 €**



Benzinmäher MB 400 mit Leichtstart-System. Kompakt und wendig. Einfache Bedienung durch ergonomisch gestaltete Holme und Leichtlaufräder.

Am Wallensteinegraben 6a  
 23972 Dorf Mecklenburg  
 Tel.: 03841 790918



Wir beraten Sie gern!

Landmaschinenvertrieb Dorf Mecklenburg GmbH



### Ihr Immobilienmakler entlang der Ostseeküste

Timmendorf Strand

Möblierter Ferien-Bungalow, ca. 32 m<sup>2</sup> Wfl., 2 Zimmer, D-Bad, Terrasse auf Pachtgrundstück KP: 35.000,- Euro + NK

Wir suchen dringend Häuser und ETW für vorgemerkte Kunden.

Info: Gabriele Bauer + Team

Breite Straße 53 · 23966 Wismar  
 Tel.: 03841 328750 · Handy: 0160 94662071  
[www.bauer-immobilien-wismar.de](http://www.bauer-immobilien-wismar.de)

## Dungverkauf

Wir verkaufen 2-jährigen abgelagerten Pferdedung. Selbstabholung und Transport möglich, Kontakt 038425/20760

## POELER IMMOBILIEN

Der Makler auf der Insel  
 Am Schwarzen Busch

Verkauf – Vermietung – Beratung – Gutachten

## GESUCHT: Wohnungen zur Dauervermietung

Poeler Immobilien

Schwarzer Busch, Sonnenweg 5 f

23999 Insel Poel

Tel.: 038425 42099 Fax: 038425 42157

[www.poelerimmobilien.de](http://www.poelerimmobilien.de)



PAS



Poeler Appartement Service GmbH

Endlich Urlaub!

Bei uns ist Ihre Ferienimmobilie in guten Händen:

Wir bieten Ihnen:

- Vermietungsservice rund um Ihre Immobilie
- Online-Buchung für die Mietkunden
- Instandhaltung
- Hausmeisterservice inkl. Rasenmähen und Kleinreparaturen
- Fahrradverleih

Wir bilden aus

**Kauffrau/-mann für Tourismus und Freizeit**

Bewerbungen sind schriftlich an unten stehende Anchrift zu richten.

Wir würden uns freuen,

auch Ihre Ferienimmobilie betreuen zu können.

Bitte kontaktieren Sie uns unter:

Poeler Appartementservice GmbH

Sonnenweg 5 f

23999 Insel Poel/OT Schwarzen Busch

[www.pas-poel.de](http://www.pas-poel.de), Tel: 038425-42155

Anzeigen- und Redaktionsschluss für den Monat Mai ist der 20. April 2009.

#### Impressum:

**DAS POELER INSELBLATT** –  
 Amtliches Bekanntmachungsblatt  
 der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

**Herausgeber**  
 Gemeinde Ostseebad Insel Poel,  
 Gemeinde-Zentrum 13  
 23999 Kirchdorf

#### Redaktion/Anzeigenverwaltung:

Gabriele Richter, Gemeinde-Zentrum 13,  
 Tel.: 038425 428118, Fax: 038425 428122  
 E-Mail: hauptverwaltung@inselpoel.net

#### Herstellung:

Verlag „Koch & Raum“ Wismar OHG, Dankwartstraße 22,  
 23966 Wismar; Tel.: 03841 213194, Fax: 03841 213195

#### Erscheinungsweise:

monatlich

Bezug: im Abonnement oder im Verkauf im Gemeinde-Zentrum und Gewerbebetrieben der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

Im amtlichen Bekanntmachungsteil des „Poeler Inselblattes“ erscheinen öffentliche Bekanntmachungen von Satzungen und Verordnungen der Gemeinde Insel Poel.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Für unaufgefordert eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen.